

Lichtenberg Studios

2015 5. Jahrgang Heft 44

**Andreas Köpnick
&
Freunde**







17. - 21.7. :
Isabelle Kroetsch
und Hans Kremer



22. - 26.7. :
Gisela Oberbeck



27.7. - 3.8. :
Katrin Schafitel



1. / 2.8. :
Masako Ohta



3.8. - 5.8. :
Agnes Maxsein





5. / 6. 8. :
Bastian Buddenbrock



7. 8. - 9. 8. :
Pravy Mazumdar



9. - 14. 8. :
Giada Job, Lina Kratz
Laura Lagemann



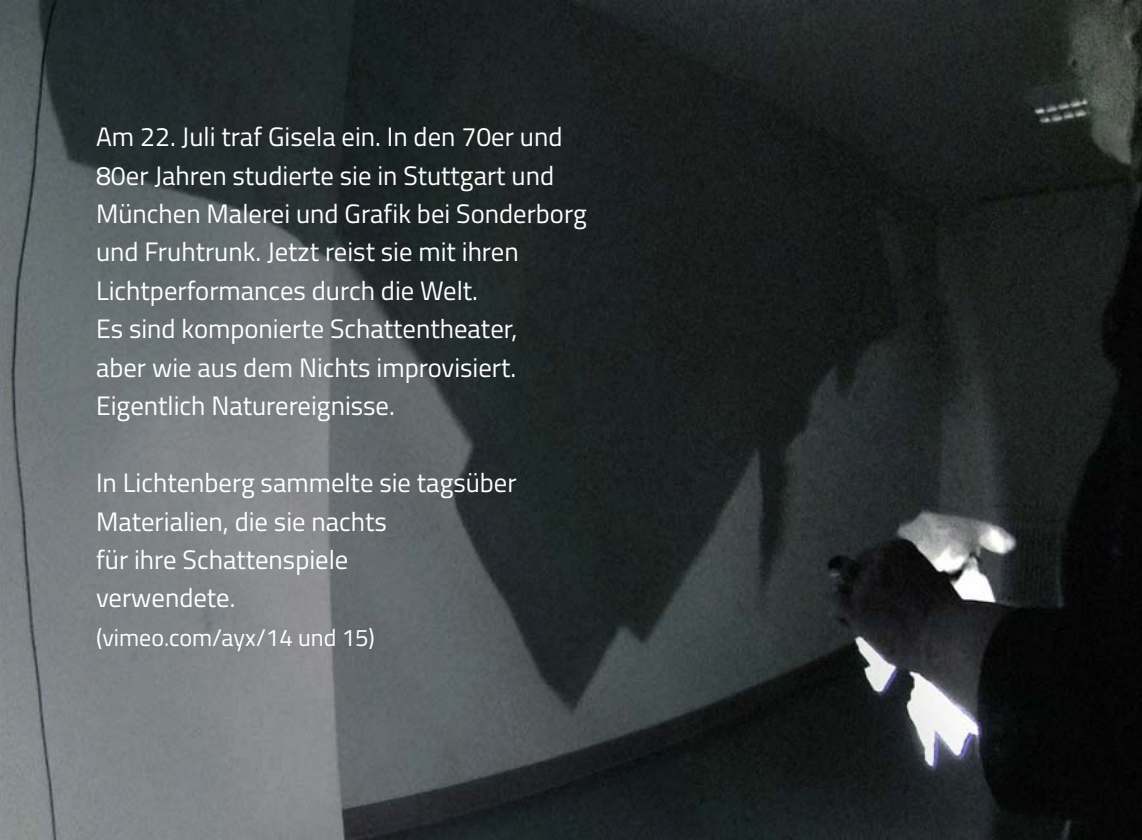
Zuerst kamen Hans und Isabelle aus München.
Beide sind gerade dabei ihre Auswanderung in die Schweiz vorzubereiten.
Isabelle ist Regisseurin durch alle Disziplinen, Organisationsgenie, Initiatorin des
DantonDenkRaums, einem Netzwerk von
Künstlern, Musikern, Autoren und Wissenschaftlern.

Hans ist Schauspieler und wechselt nun von den
Münchner Kammerspielen zum Schauspielhaus Zürich.
Als Einstieg steht für ihn dort das Stück „Meer“ des
Norwegers Jon Fosse auf dem Programm.
Sein Part darin ist keine Rolle im klassischen Sinne,
sondern ein „nicht benannter authentischer
Vorgang des Schweigens auf der Bühne“,
wie Isabelle mir einmal schrieb.
(vimeo.com/ayx/12)









Am 22. Juli traf Gisela ein. In den 70er und 80er Jahren studierte sie in Stuttgart und München Malerei und Grafik bei Sonderborg und Fruhtrunk. Jetzt reist sie mit ihren Lichtperformances durch die Welt. Es sind komponierte Schattentheater, aber wie aus dem Nichts improvisiert. Eigentlich Naturereignisse.

In Lichtenberg sammelte sie tagsüber Materialien, die sie nachts für ihre Schattenspiele verwendete.

(vimeo.com/ayx/14 und 15)



Katrin ist Choreografin und freie Tänzerin.
Ständig unterwegs. Am 27. August meldet sie sich per SMS
von der A9 Nürnberg - Berlin, Rasthof Himmelshöhe, wo es gerade
in Strömen regnet. Am 28. August wischt sie im Atelier als erstes
den Boden um ihn als Übungsterrain zu nutzen. Am folgenden Tag
gibt es Beschwerden aus der unteren Etage wegen heftigen Vibrationen.
(vimeo.com/ayx/16)



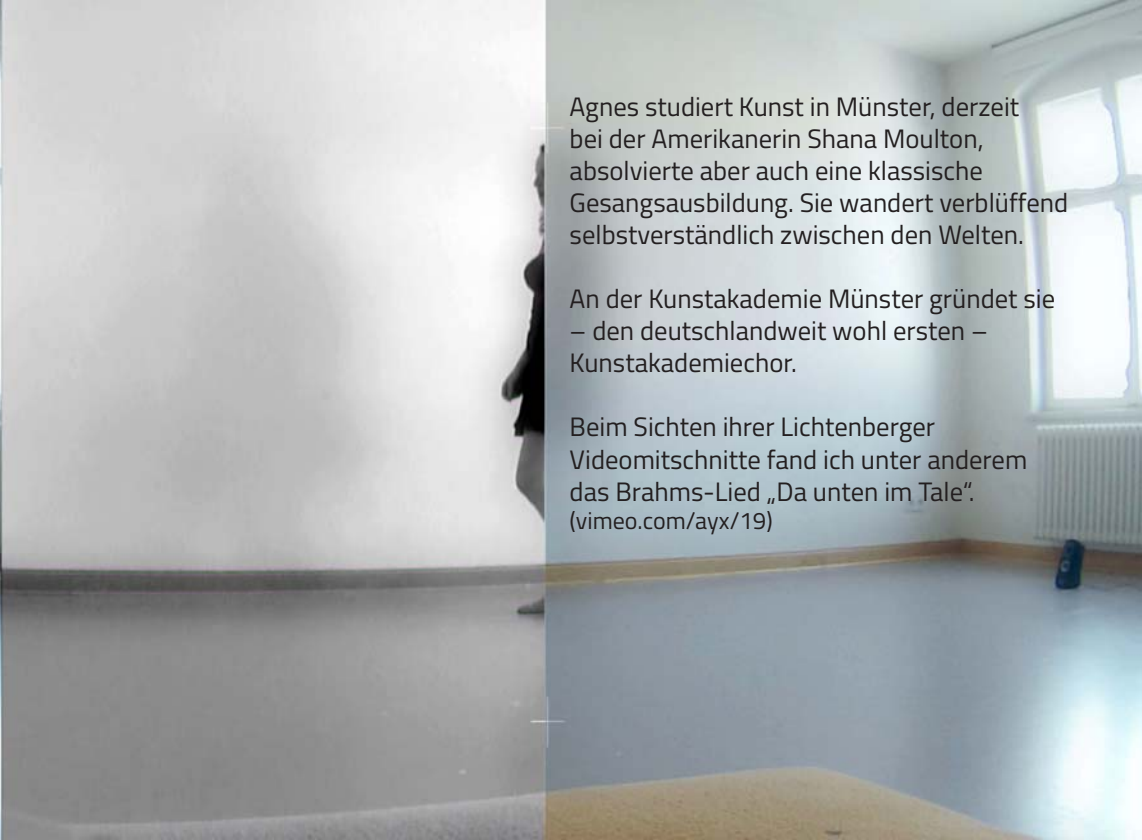
Masako reist in der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August mit dem Nachtbus aus München an. Sie ist Pianistin und Klangperformerin zwischen der westlichen und östlichen Hemisphäre, geboren in Tokyo. Ihre konzertante Tätigkeit ist durchwachsen von vielerlei interdisziplinären Experimenten und transkulturellen Ereignissen. Mit Katrin hatte sie schon einige Male zusammengearbeitet.

Am Nachmittag beginnen die beiden zu improvisieren.

(vimeo.com/ayx/17 und 18)



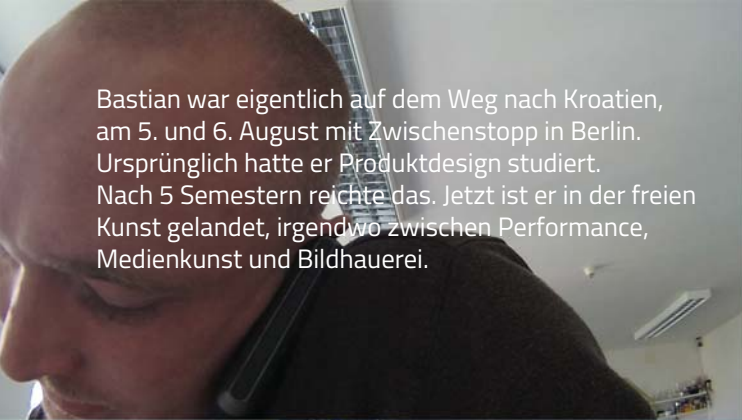


A person in a dark jacket and light pants is walking from left to right across a bright, empty room. The room has white walls, a light-colored floor, and a large window on the right side. The person is partially obscured by a vertical line that separates the image into two halves.


Agnes studiert Kunst in Münster, derzeit bei der Amerikanerin Shana Moulton, absolvierte aber auch eine klassische Gesangsausbildung. Sie wandert verblüffend selbstverständlich zwischen den Welten.

An der Kunstakademie Münster gründet sie – den deutschlandweit wohl ersten – Kunstakademiechor.

Beim Sichten ihrer Lichtenberger Videomitschnitte fand ich unter anderem das Brahms-Lied „Da unten im Tale“.
(vimeo.com/ayx/19)

A close-up profile of a man with a shaved head, wearing a dark jacket, talking on a black mobile phone. The background shows a white ceiling with a fluorescent light fixture.

Bastian war eigentlich auf dem Weg nach Kroatien, am 5. und 6. August mit Zwischenstopp in Berlin. Ursprünglich hatte er Produktdesign studiert. Nach 5 Semestern reichte das. Jetzt ist er in der freien Kunst gelandet, irgendwo zwischen Performance, Medienkunst und Bildhauerei.

A close-up profile of a man with a shaved head, talking on a mobile phone. The background shows a white ceiling with a fluorescent light fixture.

Wir führten ein längeres Telefongespräch über einige technische Details und das orangene Sofa. (vimeo.com/ayx/20 und [21](https://vimeo.com/ayx/21))







Pravu ist gelernter Physiker, Philosoph, Übersetzer, Autor, gebürtig in Indien.

2010 erscheint sein Buch „Niemandland der Kulturen“.

Bei seinem Berlinaufenthalt steht „Gold und Geist – Prolegomena zu einer Theorie des Schmucks“ kurz vor der Veröffentlichung.

Am 8. August liest er um 17 Uhr in den Lichtenberg Studios seinen Text „Kosmos und Kosmetik - Zur Metaphysik der Halskette“.

Ich konnte mir damals kaum etwas darunter vorstellen.

Seit diesem Nachmittag jedoch zieht sich die Halskette metaphorisch fortlaufend durch mein Leben.

(vimeo.com/ayx/22)

Giada, Lina und Laura wohnen zusammen in einer WG. Laura studiert freie Kunst, macht skurrile Performances und Skulpturen mit Spuckefäden.

Lina singt in der Band „The Sea and Ease“, studiert Jura, hört gerne „Fatal Red“ oder „On the Catwalk“ und ist auffällig häufig als Gast in der Kunstakademie Münster anzutreffen.

Giada ist Italienerin, geboren in Bozen, wo ihre Familie eine erstklassige Eisdiele betreibt. 2015 ist sie mit einem Erasmusstipendium zum Studium der Kunst in Deutschland zu Gast. Giada produziert Videos mit niesenden Menschen und kann hervorragend Papiervögel basteln, die fliegen wenn man am Schnabel zieht. (vimeo.com/ayx/23)



14.08.2015 11:03 h




Sie hat eigentlich nie fettige Haare, weil sie immer Babypuder benutzt. Wird trotzdem manchmal liebevoll Pommeskopf genannt. Wäre aber gerne noch geschminkt, geföhnt und gekraut worden.

(Laura Lagemann)

(vimeo.com/ayx/24)





Achim Mohne war gar nicht in Berlin, sondern während dieser Zeit in Neuseeland. Er schickte aber seine Vinyl-Schallplatte „Accelerated Standstill“ an Bastian, der sie zusammen mit der LP „Sing mit James Last“ auf dem Beifahrersitz seines Golfs mit nach Berlin brachte. Dort legte er sich allerdings nur die A-Seite auf: „L’Inertie Polaire“. Die B-Seite „Rasender Stillstand“ sparte ich mir für den letzten Tag zum Frühstück auf. (vimeo.com/ayx/25)

16.08.2015 11:29h



Isabelle Krötsch: www.tinyurl.com/isabellek

Hans Kremer: www.tinyurl.com/hansmeer

Gisela Oberbeck: www.gisela-oberbeck.de/

Katrin Schafitel: www.tinyurl.com/Schafitel

Masako Ohta: www.masako-ohta.de

Agnes Maxsein: www.tinyurl.com/maxsein

Bastian Buddenbrock: www.tinyurl.com/babubrock

Pravu Mazumdar: www.tinyurl.com/mazumdar

Giada Job: www.tinyurl.com/giadajob

Lina Kratz: www.tinyurl.com/thesae

Laura Lagemann: www.tinyurl.com/Lagemann2015

Achim Mohne: www.achimmoehne.de

Andreas Köpnick: www.koepnick.de

(vimeo.com/ayx/16)

Impressum

Die Lichtenberg Studios sind ein Projekt von Intervention Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit dem Amt für Weiterbildung und Kultur des Bezirksamtes Lichtenberg.

Herausgeber/Gestaltung: Uwe Jonas, Andreas Kopnick

Fotos: Andreas Kopnick, Künstler_innen

© 2015 Andreas Kopnick, Künstler_innen, Uwe Jonas

Kontakt: info@lichtenberg-studios.de

Berlin 2015



Das Haus in der Türirschmidtstrasse 24 betrat ich mit einer roten Plastiktüte, in der vier kleine Videokameras schaukelten wie Kartoffeln. Bereits in der S-Bahn hatte ich sie eingeschaltet. Für jeden der beiden Atelierräume zwei Kameras, montiert in die Herrgottswinkel, für die nächsten vier Wochen.

Nachdem die Videobeobachtung eingeschaltet war, ließ ich noch einige Handkameras mit leeren Speicherkarten und vollen Akkus zurück und verließ den Ort.

Die Gäste waren vorgewarnt. Sie kamen stückchenweise nacheinander: Ein paar Tage in Berlin-Lichtenberg. Es gab viele E-Mails, Telefonate, Wegbeschreibungen, Pläne für An- und Abreise und zum Schluss eine Festplatte voll mit Videodateien. (vimeo.com/ayx/11)

Lichtenberg-Studios.de